

Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept (ILEK)

Informationen zum ILEK „Riechheimer Berg“ - Aufruf zur Mitarbeit

Sehr geehrte Bewohner der VG „Riechheimer Berg“

Ideen sind der Anfang von Veränderungen!

Die Gemeinden der VG „Riechheimer Berg“ haben sich dazu entschlossen, ihre Vorstellungen über die Verbesserung der Lebensverhältnisse in den Dörfern in einem integrierten ländlichen Entwicklungskonzept zusammenzufassen. Dieses soll alle wichtigen Themen unseres gemeinsamen, ländlichen Lebensraumes berücksichtigen. In den kommenden 11 Monaten wird die Grundlage für eine engere und intensivere Zusammenarbeit verschiedener Akteure in der Region gelegt.

Welche Chancen bietet das ILEK? Verbesserungen in jeder Gemeinde sind wichtig. Das ILEK wird sich jedoch nicht auf das Gebiet von einzelnen Gemeinden beschränken, denn vieles lässt sich nur über Gemeindegrenzen hinweg lösen. Hierzu können unter anderem der Ausbau ländlicher Wegeverbindungen, die gemeinsame Nutzung von Einrichtungen wie Sportanlagen sowie der Hochwasserschutz gehören.

Die Bedingungen für den Erhalt von Fördermitteln (z.B. Dorferneuerungsprogramm) verschärfen sich zunehmend. Förderfähige Projekte werden künftig ihre wirtschaftliche

und überregionale Bedeutung nachweisen müssen, worauf im ILEK besonderer Wert gelegt wird.

Das Konzept ist offen für Ideen. Jede Bürgerin und jeder Bürger ist aufgefordert, sich in die Arbeits- und Diskussionsgruppen einzubringen. Die Themenpalette ist breit und betrifft jeden: Soziales, Kultur, Natur, Wirtschaft usw..

Was ist zu tun?

Zuerst wird die Ausgangssituation unserer Region erfasst. Wie wirkt sich unsere Struktur als ländlicher Raum und unsere Nähe zu den Städten Erfurt und Arnstadt in Zukunft aus? Wie wird es mit unserem zukünftigen sozialen Angebot, unserer Arbeitsstätten- und Wohnsituation aussehen? Welche Auswirkungen hat der Bevölkerungsrückgang auf unsere Gemeinden? Aus der Beantwortung dieser Fragen lassen sich Ziele ableiten, welche kurz- bis mittelfristig zur Lösung von Problemen beitragen.

Wer arbeitet mit?

Für die Koordination der Arbeit fanden sich aktive Bürger der Region zu einer Steuerungsgruppe zusammen. Ehrenamtlich engagieren sich Herr Gräbedüchel, Herr Ernemann, Herr Neubig unter Mitarbeit der Verwaltungsgemeinschaft und dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung, Gotha. Als fachliche Beratung steht das Planungs-

büro IPU, Erfurt zur Verfügung. Darüber hinaus sind jedoch alle engagierten Bürger zu den Arbeitskreise herzlich eingeladen.

Um welche Themenschwerpunkte geht es?

Bei den ersten Beratungen haben sich 3 Themenschwerpunkte für Arbeitskreise herausgestellt. Im Arbeitskreis 1 sollen vor allem Probleme der kommunalen, und Gemeinde übergreifende Zusammenarbeit behandelt werden. Im Arbeitskreis 2 geht es um Themen rund um die Land- und Forstwirtschaft, wichtig als Einkommensquellen, für Arbeitsplätze und zur Pflege der Kulturlandschaft. Der Arbeitskreis 3 betrachtet soziale und kulturelle Aspekte. Hier geht es um die Verbesserung der sozialen Versorgung und die Aktivierung des Vereinslebens.

Es ist vorgesehen, in den nächsten Monaten 3 bis 4 Sitzungen je Arbeitskreis durchzuführen. Im Ergebnis sollen erste, für die Region wichtige Projekte vorbereitet und angegangen werden.

Lassen Sie uns aktiv zusammen die Zukunft gestalten. Arbeiten Sie in den Arbeitskreisen mit. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Bringen Sie Ihre Ideen ein. Wir freuen uns darauf.

Die Steuerungsgruppe des ILEK „Riechheimer Berg“

Folgende erste Termine sind für die Arbeitskreistreffen angesetzt. Bei Interesse kommen Sie bitte zu:

AK1 - Kommunale Aufgaben, Infrastruktur, Bauen

05.03.2007, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, 99310 Dornheim, Längwitz 71

Mögliche thematische Schwerpunkte

- Vermarktung Wohnbau-, Gewerbeflächen
- Revitalisierung von Gewerbe- und Gebäudebrachen
- Wegenetz, Straßeninventarisierung
- Verkehrskonzepte (ÖPNV)
- Gewässerunterhaltung/Hochwasserschutz

AK2 - Land- und Forstwirtschaft, Diversifizierung

13.03.2007, 19 Uhr, Gaststätte „Zum einkehrenden Apostel“, 99334 Elleben, An der Dorfstraße 65

Mögliche thematische Schwerpunkte

- Agrarstruktur, Bodenordnung
- erneuerbare Energien
- Direktvermarktung
- Agrartourismus
- Landschaftspflege
- Ausgleichsflächenpool

AK3 - Soziales, Kultur

12.03.2007, 19 Uhr, Sporthalle, 99310 Witzleben, An der Sporthalle 1

Mögliche thematische Schwerpunkte

- soziale Versorgung, Arzt
- Vereinsleben, Traditionspflege,
- Kirche
- Seniorenangebote
- Schule und Kita

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Planungsbüro IPU, Hr. Michael Giel
Breite Gasse 4/5, 99084 Erfurt,
0361/5660431, m.giel@ipu-erfurt.de